



Anlage - Erläuterung zur Anwendung der Potenzialanalyse für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau

Ihr Kompass für den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau

Die Potenzialanalyse dient als Indikator für die eigenwirtschaftliche Erschließbarkeit mit Glasfasernetzen und somit auch als Entscheidungsgrundlage für den möglichen Bedarf an Förderung. Damit schafft sie eine Grundlage, den Glasfaserausbau in Deutschland effektiver und zielgerichteter zu gestalten. Die Potenzialanalyse kann unter www.bmdv.bund.de/potenzialanalyse abgerufen werden (Online-Anwendung).

Das in der Online-Anwendung dargestellte Potenzial zeigt auf, welcher Anteil einer Gebietskörperschaft theoretisch von einem Telekommunikationsunternehmen eigenwirtschaftlich erschlossen werden könnte - also ohne den Einsatz öffentlicher Mittel. Die Analyse basiert auf Ausbau- und Planungsdaten auf Ebene der Verwaltungsgemeinden in Deutschland. Die aktuelle Versorgung und die Rahmenbedingungen vor Ort wurden dabei berücksichtigt.

Ihre Grundlage für Vernetzung und Dialog mit den Netzbetreibern

Die Online-Anwendung ergänzt die berechneten Potenziale für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durch weitere Kennzahlen (Haushaltsanzahl, Glasfaserquote, Versorgungsdaten) sowie um Angaben zu laufenden und fertiggestellten Förderprojekten. Mit Hilfe der Potenzialanalyse und Angaben zur Versorgung vor Ort ist es möglich, gezielt ein strategisches Vorgehen zur flächendeckenden Glasfaserversorgung abzuleiten.

Ein Beispiel: Ist die Glasfaserversorgung vor Ort aktuell deutlich geringer als das errechnete mögliche Potenzial, so ist die Wahrscheinlichkeit für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau als hoch zu bewerten. Dann kann die Vernetzung mit Netzbetreibern, die in der Region aktiv sind, den Ausbau anstoßen. Geeignete Möglichkeiten bieten Branchendialoge, die durch die Gemeinden oder Landkreise organisiert werden oder die Nutzung des Eigenwirtschaftlichen Ausbauportals (EWA-Portal) des Gigabitbüros des Bundes.

Ein weiteres Beispiel: Besteht ein geringes Potenzial für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau oder wurde das errechnete Potenzial bereits erreicht, kann der Einsatz von Fördermitteln in Frage kommen. Die Potenzialanalyse ist dabei keine Voraussetzung, aber eine wichtige Entscheidungsgrundlage für einen Förderantrag. Informationen zur neuen Gigabit-Förderrichtlinie des Bundes werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben.



Ihre Unterstützung durch das Gigabitbüro des Bundes

Das Gigabitbüro des Bundes, als Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), bietet ein umfangreiches Angebot an, um Sie beim Umgang mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse zu unterstützen:

- Ein Workshop erläutert Hintergründe und Umgang mit der Potenzialanalyse.
- In einer Sprechstunde können individuelle Fragestellungen zur Potenzialanalyse geklärt werden.
- Das Eigenwirtschaftliche Ausbauportal (EWA-Portal) bietet eine digitale Möglichkeit zur Vernetzung zwischen Kommunen und Netzbetreibern an. Kommunen können ein individuelles Profil zur Vernetzung anlegen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gigabitbuero.de/ewa.

Das Team des Gigabitbüros des Bundes erreichen Sie von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 030/26 36 50 40. Gerne können Sie uns auch eine Mail senden an kontakt@gigabitbuero.de.